

The logo for allane mobility group, featuring the word "allane" in a bold, lowercase, sans-serif font, followed by "mobility group" in a smaller, lowercase, sans-serif font. The text is white and set against a dark blue background. A thin white vertical line is positioned to the left of the text.

allane mobility group

Konzern- Zwischenbericht 30. Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2024	3
1.1	Grundlagen des Konzerns	3
1.2	Wirtschaftsbericht	5
1.3	Besondere Ereignisse	9
1.4	Prognosebericht	10
1.5	Risiko- und Chancenbericht	12
2.	Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024	13
2.1	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung	13
2.2	Konzern-Bilanz	14
2.3	Konzern-Kapitalflussrechnung	15
2.4	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
3.	Verkürzter Konzernanhang für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024	17
3.1	Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse	17
3.2	Allgemeine Angaben	17
3.3	Konsolidierungskreis	18
3.4	Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	19
3.5	Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Bilanz	23
3.6	Konzern-Segmentberichterstattung	27
3.7	Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	27
3.8	Nachtragsbericht	28
4.	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	29

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Aus gleichem Grund kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

1. Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 202

1.1 Grundlagen des Konzerns

1.1.1 Allgemeine Angaben

Die Allane SE, Pullach im Isartal, ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft (Societas Europea) und fungiert als Muttergesellschaft der Allane Mobility Group, die ihr Geschäft im Wesentlichen unter den Geschäftsbezeichnungen „Allane Fleet“ (ehemals „Sixt Leasing“), „Allane Mobility Consulting“, „Sixt Neuwagen“, und „autohaus24“ betreibt. Sie hat ihren Sitz in der Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 227195 eingetragen. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

Der Konzern-Zwischenbericht erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Der Konzern-Zwischenbericht sollte zusammen mit dem geprüften und offengelegten IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 gelesen werden. Der Konzernabschluss beinhaltet eine umfassende Darstellung der Geschäftsaktivitäten.

Das Grundkapital der Gesellschaft zum Stichtag 30. Juni 2024 betrug 20.611.593 Euro, eingeteilt in 20.611.593 Inhaberkapital mit einem rechnerischen anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Größter Anteilseigner zum Stichtag 30. Juni 2024 war die Hyundai Capital Bank Europe GmbH („HCBE“), Frankfurt am Main die 92,07 % der Stammaktien und Stimmrechte hielt.

1.1.2 Konzernaktivitäten und Leistungsspektrum

Die Allane Mobility Group ist in die beiden Geschäftsbereiche Leasing und Flottenmanagement eingeteilt, wobei sich der Geschäftsbereich Leasing sich in die Geschäftssegmente Flottenleasing, Online Retail und Captive Leasing unterteilt. Das Flottenmanagement hingegen führt sein operatives Geschäft im gleichnamigen Geschäftssegment Flottenmanagement.

Geschäftsbereich Leasing

Im Geschäftsbereich Leasing agiert die Allane SE als Leasinggesellschaft mit einem Mehrmarkenangebot in Deutschland. Zudem ist der Geschäftsbereich mit operativen Tochterunternehmen in Frankreich, der Schweiz und Österreich vertreten.

Der Geschäftsbereich gliedert sich in die operativen Geschäftssegmente Flottenleasing (Firmenkundenleasing) Online Retail und Captive Leasing (Privat- und Gewerbekundenleasing).

Im Flottenleasing bietet der Konzern Leasingfinanzierungen und damit zusammenhängende Dienstleistungen (sogenanntes Full-Service-Leasing) für Firmenkunden an. Zielkunden sind zum einen Unternehmen mit einer Fuhrparkgröße von mehr als 100 Fahrzeugen, deren Flotten sich aus Fahrzeugen verschiedener Hersteller zusammensetzen und eine gewisse Komplexität aufweisen. Diese mittelgroßen und großen Kunden unterstützt die Allane SE durch individuelle Flottenlösungen. Zudem werden auch kleinere Firmenkunden mit einer Flottengröße von rund 20 bis 100 Fahrzeugen betreut. Der Ansatz in diesem Kundensegment ist, den Fuhrparkeinkauf über standardisierte Produkte und Prozesse zu professionalisieren.

Im Online Retail betreibt die Allane SE das operative Geschäft unter anderem über die Webseiten sixt-neuwagen.de und autohaus24.de. Die Plattformen bieten Privat- und Gewerbekunden (mit einer Flottengröße von bis zu 20 Fahrzeugen) die Möglichkeit, Modelle von mehr als 30 Pkw-Herstellern zu konfigurieren, ein individuelles Leasingangebot anzufordern und Fahrzeuge online zu bestellen. Zudem kann aus einer großen Anzahl an sofort verfügbaren Lagerwagen ausgewählt werden. Mit dem Fahrzeugleasing im online-gestützten Direktvertrieb adressiert das Unternehmen einen, gemäß einer Studie des Bundesverband Direktvertrieb Deutschland (BDD) stark wachsenden deutschen Markt – gemessen am Gesamtumsatz.

Neben dem klassischen Online Retail betreibt die Allane Mobility Group auch das im Rahmen der Implementierung von *FASTLANE 27* hinzugekommene Captive Leasing, innerhalb dessen sowohl privaten als auch gewerblichen Kunden Fahrzeugmodelle der Hersteller Hyundai und Kia über das Händlernetz am Point-of-Sale angeboten werden. Das Kernstück dieser Geschäftssäule bildet das von der Allane SE entwickelte Händler-/Verkäuferportal „Allease“, das die mehr als 700 Hyundai und Kia Händler in Deutschland nutzen, um Hyundai und Kia Fahrzeuge an ihre Endkunden zu vermarkten. Die Modellpaletten beider Marken haben sich innerhalb der letzten Jahre fest im deutschen Automobilmarkt etabliert. Dass sowohl Hyundai als auch Kia zu den innovativsten Anbietern für Elektrofahrzeuge gehören, eröffnet der Allane SE große Wachstumschancen.

Im Online Retail und im Captive Leasing werden neben dem Leasingangebot zusätzliche Servicedienstleistungen wie Wartungs- und Verschleiß-, Inspektions-, Winterreifen- und Versicherungspakte angeboten, die sich zum Leasingvertrag hinzubuchen lassen und in die Leasingrate eingerechnet werden.

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Über die im Jahr 2011 gegründete Allane Mobility Consulting GmbH sowie weitere direkte und indirekte Tochtergesellschaften der Allane SE betreibt die Allane Mobility Group den Geschäftsbereich Flottenmanagement. Dabei wird die Expertise im Management größerer Fahrzeugflotten auch Kunden angeboten, die ihre Fahrzeuge gekauft oder über andere Anbieter geleast haben. Die Zielgruppe reicht vom mittelständischen Betrieb bis zum internationalen Großkonzern.

Allane Mobility Consulting verknüpft das ganzheitliche Management der Flotten mit individueller, markenunabhängiger Beratung und zielt darauf ab, für seine Kunden klar messbare Optimierungen bei Qualität und Betriebskosten zu realisieren und damit die Leistungsfähigkeit der Flotten zu steigern.

1.2 Wirtschaftsbericht

1.2.1 Geschäftsverlauf des Konzerns

Die Allane Mobility Group hat sich im ersten Halbjahr in Bezug auf Konzernvertragsbestand und Konzernumsatz im Rahmen der Erwartungen entwickelt. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) war indes von der erhöhten Risikovorsorge bzw. kumulierten bilanziellen außerplanmäßigen Abschreibungen, insbesondere für Elektrofahrzeuge, in Höhe von 44,0 Mio. Euro belastet und belief sich infolgedessen auf -24,6 Mio. Euro (H1 2023: 6,9 Mio. Euro).

Der Konzernvertragsbestand im In- und Ausland (ohne Franchise- und Kooperationspartner) lag per 30. Juni 2024 mit 133.800 Verträge 6,0 % über dem Wert zum 31. Dezember 2023 (125.800 Verträge). Der Anstieg des Vertragsbestands ist vor allem auf das Vertragswachstum im Geschäftsbereich Leasing zurückzuführen. Insbesondere das Geschäftssegment Captive Leasing setzt seine positive Entwicklungstrend fort.

Der Konzernumsatz stieg im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 17,6 % auf 359,5 Mio. Euro (H1 2023: 305,7 Mio. Euro*). Dies ist im Wesentlichen auf den wachsenden Vertragsbestand im Geschäftsbereich Leasing zurückzuführen, wobei insbesondere im Geschäftssegment Captive Leasing der Konzernumsatz um 43,9 Mio. Euro auf 50,9 Mio. Euro steigt (H1 2023: 7,0 Mio. Euro). Der operative Konzernumsatz, in dem Erlöse aus Fahrzeugverkäufen nicht enthalten sind, erhöhte sich um 37,0 % auf 214,5 Mio. Euro (H1 2023: 156,6 Mio. Euro*). Diese Entwicklung war geprägt von einem starken Anstieg der Leasingerlöse sowie der nutzungsbedingten Serviceerlöse im Geschäftsbereich Leasing bedingt durch einen wachsenden Leasingvertragsbestand. Die Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Leasingrückläufern und der Vermarktung von Kundenfahrzeugen aus dem Flottenmanagement fielen um 2,8 % auf 145,0 Mio. Euro (H1 2023: 149,1 Mio. Euro*). Diese Entwicklung resultiert bei einem konstanten Absatzvolumen hauptsächlich aus den rückläufigen Stückpreise der verkauften Fahrzeuge infolge eines sich weiterhin regulierenden Gebrauchtwagenmarkts

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im ersten Halbjahr 2024 um 49,8 % auf 147,7 Mio. Euro (H1 2023: 98,5 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich hingegen um >100 % auf -24,6 Mio. Euro (H1 2023: 6,9 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) belief sich infolgedessen auf -11,4 % (H1 2023: 4,4 %).

Die negative Entwicklung des EBT ist auf einen deutlichen Anstieg der außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Leasingvermögen zurückzuführen. Diese ergeben sich hauptsächlich aus Differenzen zwischen Rest- und Marktwert, die auf marktbedingte, erwartete Rückgänge der Gebrauchtwagenpreise, insbesondere für Elektrofahrzeuge, zurückzuführen sind. Darüber hinaus belasten weiterhin hohen Refinanzierungskosten bedingt durch den steigenden Leasingvertragsbestand und die hohen Refinanzierungszinsen das Ergebnis.

Kennzahlen Allane Mobility Group

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %
Konzernumsatz	359,5	305,7*	17,6
Davon Operativer Umsatz	214,5	156,6*	37,0
Davon Verkaufserlöse	145,0	149,1*	-2,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	147,7	98,5	49,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-24,6	6,9	-456,9
Operative Umsatzrendite (%)	-11,4	4,4*	-15,8 Punkte

* Angepasst; siehe Kapitel 3 „Verkürzter Konzernanhang“, Unterkapitel 3.4 „Ausgewählte erläuternde Angaben“ zu „Umsatzerlöse“

1.2.2 Geschäftsverlauf der Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich Leasing

Im Geschäftsbereich Leasing, der die operativen Geschäftssegmente Online Retail, Flottenleasing und Captive Leasing umfasst, belief sich der Vertragsbestand zum Ende des ersten Halbjahr 2024 auf 86.100 Verträge, was einer Erhöhung von 11,4 % gegenüber dem Wert zum Jahresende 2023 (31. Dezember 2023: 77.300 Verträge) entspricht.

Dabei stieg der Vertragsbestand im Geschäftssegment Captive Leasing um 71,7 % auf 28.000 Verträge (31. Dezember 2023: 16.300 Verträge). Im Geschäftssegmenten Online Retail ging der Vertragsbestand indes um 5,9 % auf 25.700 Verträge (31. Dezember 2023: 27.300 Verträge) und im Flottenleasing um 3,8 % auf 32.400 Verträge (31. Dezember 2023: 33.700 Verträge) zurück.

Der Gesamtumsatz im Geschäftsbereich Leasing erhöhte sich im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18,3 % auf 348,0 Mio. Euro (H1 2023: 294,1 Mio. Euro*). Der operative Umsatz stieg sich dabei um 38,4 % auf 203,4 Mio. Euro (H1 2023: 147,0 Mio. Euro*). Der Umsatz aus Fahrzeugverkäufen ging im selben Zeitraum um 1,8 % auf 144,6 Mio. Euro (H1 2023: 147,1 Mio. Euro*) zurück. Im zweiten Quartal 2024 verbuchte der Geschäftsbereich Leasing im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal eine Umsatzsteigerung um 20,4 % auf 178,2 Mio. Euro (Q2 2023: 148,0 Mio. Euro*). Der operative Umsatz im zweiten Quartal 2024 stieg um 42,9 % und damit auf 105,1 Mio. Euro (Q2 2023: 73,6 Mio. Euro*). Die Verkaufserlöse im zweiten Quartal 2024 reduzierten sich um 1,8% auf 73,1 Mio. Euro (Q2 2023: 74,4 Mio. Euro*).

Das EBITDA im Geschäftsbereich Leasing lag im ersten Halbjahr 2024 bei 145,2 Mio. Euro (H1 2023: 98,3 Mio. Euro) und damit 47,8 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Das EBT sank um >-100 % auf -27,0 Mio. Euro (H1 2023: 6,7 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) ging um 17,8-Prozentpunkte auf -13,3 % zurück (H1 2023: 4,5 %*). Im zweiten Quartal lag sie bei -19,8 % (Q2 2023: 3,4 %*) lag.

Das EBT im Geschäftsbereich Leasing lag im ersten Halbjahr 2024 mit -13,3 Mio. Euro, wie oben beschrieben, deutlich unter dem Vorjahresniveau. Geprägt war diese negative Entwicklung im ersten Halbjahr 2024 durch die sich steigenden Abschreibungen auf Leasingvermögen infolge der Restwertentwicklungen insbesondere von Elektrofahrzeugen sowie die nach wie vor hohen Refinanzierungskosten aufgrund des wachsenden Leasingvertragsbestands und dem hohen Zinsniveaus.

Kennzahlen Geschäftsbereich Leasing

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %
Gesamterlöse	348,0	294,1*	18,3
Davon Leasingerlöse (Finanzrate)	143,6	97,6	47,1
Davon Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	59,8	49,4*	21,2
Davon Verkaufserlöse	144,6	147,1*	-1,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	145,2	98,3	47,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-27,0	6,7	-504,1
Operative Umsatzrendite (%)	-13,3	4,5*	-17,8 Punkte

* Angepasst; siehe Kapitel 3 „Verkürzter Konzernanhang“, Unterkapitel 3.4 „Ausgewählte erläuternde Angaben“ zu „Umsatzerlöse“

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement, das im gleichnamigen operativen Geschäftssegment Flottenmanagement verortet ist, lag der Vertragsbestand zum Ende des ersten Halbjahrs 2024 mit 47.700 Verträgen 1,6 % unter dem Vorjahreswert (31. Dezember 2023: 48.500).

Der Gesamtumsatz im Geschäftsbereich Flottenmanagement verringerte sich im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 0,6 % auf 11,6 Mio. Euro (H1 2023: 11,6 Mio. Euro*). Die Flottenmanagementenerlöse erhöhten sich hingegen um 15,6 % auf 11,1 Mio. Euro (H1 2023: 9,6 Mio. Euro*). Die Verkaufserlöse sanken um 79,1 % auf 0,4 Mio. Euro (H1 2023: 2,0 Mio. Euro*). Im zweiten Quartal reduzierte sich der Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 11,4 % auf 5,8 Mio. Euro (Q2 2023: 6,5 Mio. Euro*). Die Flottenmanagementenerlöse stiegen im zweiten Quartal

dabei um 19,4 % auf 5,6 Mio. Euro (Q2 2023: 4,7 Mio. Euro*), während sich die Verkaufserlöse um 89,7 % auf 0,2 Mio. Euro (Q2 2023: 1,8 Mio. Euro*) verringerten.

Das EBITDA im Geschäftsbereich Flottenmanagement steigerte sich im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um über 100,0% auf 2,4 Mio. Euro (H1 2023: 0,3 Mio. Euro). Das EBT stieg ebenso deutlich auf 2,4 Mio. Euro (H1 2023: 0,2 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) stieg im ersten Halbjahr 2024 folglich um 19,6-Prozentpunkte auf 21,7 % (H1 2023: 2,1 %*). Im zweiten Quartal lag sie bei 20,3 % (Q2 2023: -0,8 %*).

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement stieg das Ergebnis vor Steuern (EBT) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 2,4 Mio. Euro deutlich an. Gründe dafür waren die positiven Entwicklungen der Flottenmanagementenerlöse sowie die geringeren Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände. Die rückläufigen Verkaufserlöse von Kundenfahrzeugen führten indes zur Abschwächung dieses Effekts.

Kennzahlen Geschäftsbereich Flottenmanagement

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %
Gesamterlöse	11,6	11,6*	-0,6
Davon Flottenmanagementenerlöse	11,1	9,6	15,6
Davon Verkaufserlöse	0,4	2,0*	-79,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2,4	0,3	745,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2,4	0,2	1.091,3
Operative Umsatzrendite (%)	21,7	2,1*	19,6 Punkte

* Angepasst; siehe Kapitel 3 „Verkürzter Konzernanhang“, Unterkapitel 3.4 „Ausgewählte erläuternde Angaben“ zu „Umsatzerlöse“

1.2.3 Ertragslage

Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr 2024 um 17,6 % auf 359,5 Mio. Euro (H1 2023: 305,7 Mio. Euro*).

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen im Berichtszeitraum um 9,5 % auf 4,1 Mio. Euro zurück (H1 2023: 4,5 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände erhöhten sich um 4,2 % auf 174,0 Mio. Euro (H1 2023: 167,1 Mio. Euro*). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg von nutzungsbezogenen Aufwendungen für Serviceprodukten in Bezug auf Wartung und Verschleiß zurückzuführen.

Der Personalaufwendungen stiegen um 5,6 % auf 29,7 Mio. Euro (H1 2023: 28,2 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen um 19,8 % auf 11,9 Mio. Euro zurück (H1 2023: 14,9 Mio. Euro). Dies ist hauptsächlich auf die rückläufigen Aufwendungen im Zusammenhang mit Werbemaßnahmen zurückzuführen, wobei der Rückgang durch die Erfassung der Aufwendungen als „Vertragserlangungskosten“ infolge einer Anpassung des Prozesses bei der Neukundengewinnung bedingt ist.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöht sich um 49,8 % auf 147,7 Mio. Euro (H1 2023: 98,5 Mio. Euro). Davon entfielen 76,9 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2023 (Q2 2023: 48,4 Mio. Euro; +59,1 %).

Die Abschreibungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 76,6 % auf 153,5 Mio. Euro (H1 2023: 86,9 Mio. Euro). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf den deutlichen Anstieg der außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Leasingvermögen infolge der negativen Marktwertentwicklungen und den erwarteten rückläufigen Gebrauchtwagenpreise, insbesondere für Elektrofahrzeuge, zurückzuführen.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im ersten Halbjahr 150,2 % unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (H1 2023: 11,6 Mio. Euro) und betrug -5,8 Mio. Euro. Davon entfielen -9,6 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2024 (Q2 2023: 4,8 Mio. Euro; >-100,0%).

Das Finanzergebnis der Allane Mobility Group ging in den ersten sechs Monaten mehr als 100,0 % auf -18,7 Mio. Euro (H1 2023: -4,7 Mio. Euro) zurück. Die Verschlechterung des Finanzergebnisses ist insbesondere auf die steigenden Refinanzierungskosten infolge eines erhöhten Finanzierungsbedarfs bei einem weiterhin hohen Zinsniveau zurückzuführen, der wiederum aus dem wachsenden Leasingvertragsbestands resultiert.

Im ersten Halbjahr 2024 verzeichnete die Allane Mobility Group einen Rückgang im Ergebnis vor Steuern (EBT) um >- 100 % auf -24,6 Mio. Euro (H1 2023: 6,9 Mio. Euro). Davon entfielen -19,7 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2024 (Q2 2023: 2,4 Mio. Euro; >-100,0 %).

Die Ertragsteuern reduzierten sich im ersten Halbjahr 2024 um >100 % auf -6,1 Mio. Euro (H1 2023: 2,5 Mio. Euro).

Der Konzernüberschuss fiel in den ersten sechs Monaten 2024 um >100 % auf -18,4 Mio. Euro (H1 2023: 4,4 Mio. Euro). Davon entfielen -14,8 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2024 (Q2 2023: 1,5 Mio. Euro; >-100,0 %).

Folglich belief sich das Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert - im ersten Halbjahr 2024 auf -0,89 Euro (H1 2023: 0,21 Euro).

1.2.4 Vermögenslage

Zum 30. Juni 2024 weist die Allane Mobility Group eine Bilanzsumme von 2.053,3 Mio. Euro aus. Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (1.673,3 Mio. Euro) entspricht dies einer Steigerung um 380,0 Mio. Euro bzw. 22,7 %.

Das Leasingvermögen, die mit Abstand größte Position in den langfristigen Vermögenswerten, erhöhte sich per 30. Juni 2024 um 351,5 Mio. Euro bzw. 25,0 % auf 1.758,0 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 1.406,4 Mio. Euro). Insgesamt stiegen die langfristigen Vermögenswerte zum Stichtag um 353,9 Mio. Euro bzw. 24,0 % auf 1.826,9 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 1.473,1 Mio. Euro).

Das Sachanlagevermögen verringerte sich um 1,9 Mio. Euro bzw. 5,1 % auf 35,3 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 37,2 Mio. Euro), was im Wesentlichen auf die Nutzungsrechte bestehender Mietverträge (Geschäftsgebäude) zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich um 26,2 Mio. Euro bzw. 13,1 % auf 226,4 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 200,2 Mio. Euro). Dies ist im hauptsächlichen auf die höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Anstieg von 16,1 Mio. Euro bzw. 16,4 % auf 114,5 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 98,4 Mio. Euro) sowie die Erhöhung des Bankguthabens um 16,6 Mio. Euro bzw. >100,0% auf 21,8 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 5,2 Mio. Euro) zurückzuführen. Gegenläufig hierzu reduzierten sich die Vorräte um 6,9 Mio. Euro bzw. 15,6 % auf 37,5 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 44,5 Mio. Euro), was im Wesentlichen auf den geringeren Bestand an zu vermarktenden Leasingrückläufern zurückzuführen ist.

1.2.5 Finanzlage

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Allane Mobility Group belief sich per 30. Juni 2024 auf 217,9 Mio. Euro, was einen Rückgang von 20,3 Mio. Euro bzw. 8,5 % im Vergleich zum Vorjahr (31. Dezember 2023: 238,2 Mio. Euro) entspricht. Dem im ersten Halbjahr erwirtschafteten Konzernverlust in Höhe von 18,5 Mio. Euro stand die am 27. Juni 2024 von der Hauptversammlung beschlossene Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 1,9 Mio. Euro gegenüber. Da die Dividende zum 30. Juni 2024 noch nicht ausgezahlt worden war, wurde sie unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erfasst. Die Eigenkapitalquote fiel um 3,6 Prozentpunkte auf 10,6 % (31. Dezember 2023: 14,2 %), was auf die gestiegene Bilanzsumme infolge der Erhöhung des Leasingvermögens zurückzuführen ist.

Fremdkapital

Zum 30. Juni 2024 wies die Allane Mobility Group langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 1.308,0 Mio. Euro aus (31. Dezember 2023: 993,5 Mio. Euro; 31,6 %). Dabei stiegen die langfristigen Finanzverbindlichkeiten per 30. Juni 2024 um 317,8 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr auf 1.238,5 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 920,7 Mio. Euro; 34,5 %). Dies ist im Wesentlichen auf die von der Santander Consumer Bank AG aufgenommenen langfristigen Darlehen

zurückzuführen. Darüber hinaus trug die mit dem wachsenden Leasingvertragsbestand einhergehende steigende Anzahl von Mietsonderzahlungen und die damit verbundene fristgerechten Umgliederung von kurz- zu langfristigen Finanzverbindlichkeiten zu einem Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten bei.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen beliefen sich per 30. Juni 2024 auf 527,5 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 441,6 Mio. Euro). Die Erhöhung um 85,9 Mio. Euro bzw. 19,5 % ergab sich insbesondere aus dem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten durch die Aufnahme weiterer kurzfristiger Darlehen sowie die damit einhergehenden Zinsaufwendungen. Zusätzlich erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 8,6 Mio. Euro bzw. >+100,0% auf 8,7 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 0,1 Mio. Euro). Dies resultierte insbesondere aus der Übernahme der Vermarktung von Leasingrückläufern der Hyundai Capital Bank Europe. Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen um 4,8 Mio. Euro bzw. 11,8 % auf 45,1 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 40,4 Mio. Euro).

1.2.6 Liquiditätslage

Die Allane Mobility Group wies für das erste Halbjahr 2024 einen Brutto-Cash Flow in Höhe von 106,6 Mio. Euro aus (H1 2023: 69,3 Mio. Euro; 53,9 %). Nach Veränderungen aufgrund von Verkäufen gebrauchter Leasingfahrzeuge, durch Investitionen in neue Leasingfahrzeuge sowie durch eine Veränderung des übrigen Nettovermögens errechnet sich ein Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 355,8 Mio. Euro (H1 2023: Mittelabfluss 38,3 Mio. Euro; >+100%). Dieser im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte Mittelabfluss ist insbesondere auf den starken Anstieg der Investitionen in das Leasingvermögen zurückzuführen.

Aus der Investitionstätigkeit resultierte im ersten Halbjahr 2024 ein Mittelabfluss von 4,4 Mio. Euro (H1 2023: Mittelabfluss von 5,5 Mio. Euro), im Wesentlichen bedingt durch Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeiten betrug im ersten Halbjahr 2024 376,8 Mio. Euro (H1 2023: Mittelzufluss von 41,2 Mio. Euro; >+100%). Er resultierte hauptsächlich aus der Aufnahme von langfristigen Darlehen von der Santander Consumer Bank AG.

Insgesamt erhöhte sich der Finanzmittelbestand (Netto-Bankguthaben) per 30. Juni 2024 im Vergleich zum Vorjahresendwert nach geringfügigen Wechselkursänderungen um 16,6 Mio. Euro auf 21,8 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 5,2 Mio. Euro; >+100%).

1.2.7 Investitionen

Die Allane Mobility Group steuerte im ersten Halbjahr 2024 Fahrzeuge mit einem Gesamtwert von 612,4 Mio. Euro (H1 2023: 277,7 Mio. Euro) in das Leasingvermögen ein. Diese Steigerung von 120,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist vor allem auf das stark wachsende Leasinggeschäft im operativen Geschäftssegment Captive Leasing zurückzuführen.

1.3 Besondere Ereignisse

In Bezug auf die Auswirkungen eines hohen Zinsniveaus sowie des Restwertrisikos auf die Geschäftsentwicklung der Allane Mobility Group wird auf den Risikobericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2023, der am 30. April 2024 veröffentlicht wurde, verwiesen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die vollständigen und nachhaltigen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung derzeit weiterhin kaum verlässlich abschätzbar sind und die Schätzungen und Ermessensentscheidungen somit nach wie vor einer erhöhten Unsicherheit unterliegen.

1.4 Prognosebericht

1.4.1 Geschäftsbereich Leasing

1.4.1.1 Online Retail

Die Allane Mobility Group erwartet, dass sich der Neuwagenvertrieb zunehmend auf Online-Kanäle verlagern wird. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in zahlreichen Studien (siehe dazu Geschäftsbericht 2023, B.6 – Risiko- und Chancenbericht, 5. Chancenbericht) wider.

Die Allane Mobility Group hat sich zum Ziel gesetzt, den Online-Leasingmarkt für Privat- und Gewerbekunden weiter zu erschließen. Zusätzliche Marktanteile sollen insbesondere durch geeignete Marketingaktivitäten sowie über Kampagnen und Kooperationen gewonnen werden.

Die Allane Mobility Group arbeitet laufend daran, das Produkt- und Serviceangebot im Online Retail Geschäft weiterzuentwickeln, um neue Kundengruppen anzusprechen und zusätzliches Wachstum zu generieren. Insbesondere Vertriebs- und Einkaufskooperationen zur Vermarktung von Neuwagen sollen das Vertragswachstum unterstützen.

Neben der Ausweitung des Produkt- und Serviceangebots legt die Allane Mobility Group großen Wert auf die Weiterentwicklung der IT-Systeme und die Optimierung der Kundenprozesse. Für eine kontinuierliche Verbesserung des Kundenerlebnisses und der Kundenzufriedenheit sollen die Webseiten sowie die Bestell-, Auslieferungs- und Rücknahmeprozesse noch stärker auf Benutzerfreundlichkeit ausgerichtet werden. Allane beabsichtigt, damit auch den Abschluss von Neu- und Folgeverträgen zu fördern. Das Online Retail Geschäft wird unterstützt durch die in-zwischen vier Standorte von autohaus24. Die Strategie FAST LANE 27 sieht unter anderem vor, autohaus24 zu einem Mobility Solution Center zu entwickeln, das über das bestehende Sortiment hinausgehende Produkte und Dienstleistungen anbietet.

Ziel von Allane ist es, den dämpfenden Effekten der verhaltenen Branchenentwicklung auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens durch die Nutzung der dargestellten Wachstumsmöglichkeiten entgegenzuwirken.

1.4.1.2 Captive Leasing

Kern des Captive Leasings ist das von der Allane Mobility Group selbst entwickelte Leasingportal „Allease“. Das Tool ermöglicht es Herstellern, ihre Fahrzeuge über das eigene Händlernetzwerk an Kunden zu vermarkten. Im Geschäftsjahr 2024 will Allane das Neugeschäft im Rahmen der 2022 bzw. 2023 gestarteten Kooperationen mit Hyundai und Kia weiter ausbauen und stärken.

Die Allane Mobility Group arbeitet kontinuierlich daran, die Qualität des Leasingportals zu optimieren. Dafür wird das Unternehmen den Dialog mit den Händlern auch im Geschäftsjahr 2024 weiterhin intensiv pflegen.

1.4.1.3 Flottenleasing

Im Flottenleasing agiert Allane in einem wettbewerbsintensiven Markt, der in Deutschland vor allem von den großen herstellerabhängigen Leasinggesellschaften dominiert wird. Daher konzentriert sich das Unternehmen im Großkundensegment insbesondere darauf, die langjährigen Kundenbeziehungen zu stärken und die Bestandskunden durch individuelle Lösungen und eine anhaltend hohe Servicequalität zu überzeugen.

Allane beabsichtigt, das proaktive Vertragsmonitoring im Geschäftsjahr 2024 fortzusetzen und Laufzeit- und Laufleistungsänderungen für Flottenkunden zu optimieren und flexibilisieren.

Das Flottenleasing, das seit 2023 unter der Marke „Allane Fleet“ auftritt, wird den Bereich der E-Mobilität mittelfristig verstärkt in den Fokus rücken -trotz eines am Markt zu verzeichnenden Rückgangs infolge weggefallener Kaufprämien. So baut Allane im Flottenleasing nach und nach ein Kompetenzzentrum für den Bereich E-Mobilität auf, in dem Kunden zu einem späteren Zeitpunkt Produkte und Beratungsleistungen angeboten werden.

1.4.2 Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Geschäftssegment Flottenmanagement will die Allane Mobility Group weiterhin den Trend zum Outsourcing des Fuhrparkmanagements von größeren Unternehmen nutzen, um neue Kunden zu gewinnen. Dabei soll in den kommenden Jahren auch das Geschäft in bestehenden Märkten weiter gestärkt werden - insbesondere über den Ausbau von Kundenbeziehungen.

Zudem wird Allane auch künftig auf intelligente IT-Lösungen setzen und kontinuierlich in die Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur und die Digitalisierung des Geschäftsmodells investieren. Ziel ist es, das Serviceniveau für die Unternehmenskunden und das Nutzererlebnis für Dienstwagenfahrer durch digitale Lösungen weiter zu verbessern. Durch den Ausbau von Self-Service-Möglichkeiten und die weitere Automatisierung von Prozessen können personelle Ressourcen in der Nutzerbetreuung reduziert und für andere Tätigkeiten wie Beratungsleistungen genutzt werden. Das Unternehmen erwartet daraus kurz- bis mittelfristig positive Auswirkungen auf Produktivität und Kundenzufriedenheit. Langfristig soll sich der Geschäftsbereich Flottenmanagement zu einem Komplettanbieter von Unternehmensmobilität weiterentwickeln.

Die Mobilitätsbedürfnisse von Arbeitnehmern haben sich in den letzten Jahren insbesondere in Großstädten deutlich gewandelt. Wenngleich der Dienstwagen voraussichtlich ein zentraler Bestandteil der Unternehmensmobilität bleiben wird, steigt die Nachfrage von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach flexiblen und individuellen Mobilitätsangeboten unter Einbindung aller Verkehrsmittel weiter. Allane bereitet sich im Geschäftsbereich Flottenmanagement daher darauf vor, die gesamte Bandbreite der Unternehmensmobilität über alle Zulieferer und Anbieter zu managen: von klassischen Dienstwagen bis hin zu weiteren Mobilitätslösungen im B2B-Geschäftsbereich. So entwickelt Allane z. B. kunden- spezifische Mobilitätskonzepte, mit denen Unternehmen ihre Attraktivität am Arbeitsmarkt steigern und die Mobilitätsbedürfnisse der Mitarbeiter besser erfüllen können.

1.4.3 Finanzprognose

Der Vorstand bestätigt die am 23. August 2024 angepasste Prognose. Demnach erwartet er für das laufende Geschäftsjahr 2024 weiterhin einen Konzernvertragsbestand in einer Bandbreite von 130.000 bis 150.000 Verträgen (2023: 125.800 Verträge) und einen operativen Konzernumsatz in Höhe von 350 bis 400 Mio. Euro (2023: 342,7 Mio. Euro). Infolge der nicht-Anwendung der angekündigten Bilanzierungsänderung sowie der Anpassung der Aufwandserfassung für außerplanmäßige Abschreibungsbedarfe aus Differenzen zwischen Rest- und Marktwerten geht der Vorstand nunmehr davon aus, dass das Unternehmen im laufenden Geschäftsjahr 2024 ein Konzern-EBT zwischen -25 Mio. Euro und -35 Mio. Euro (2023: 12,6 Mio. Euro) erreichen wird. Die wesentlichen Ursachen für die Senkung der EBT-Prognose liegen in der erwarteten Marktentwicklung mit rückläufigen Gebrauchtwagenpreisen, insbesondere bei Elektrofahrzeugen, sowie dem daraus resultierenden außerplanmäßigen Abschreibungsbedarf.

1.5 Risiko- und Chancenbericht

Der Geschäftsbericht 2023 enthält eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken, der Chancen, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems. Die im Geschäftsbericht 2023 für die Allane SE beschriebenen Risiken haben nach dem ersten Halbjahr 2024 weiterhin Bestand. So bleibt das Risiko einer Rezession im zweiten Halbjahr aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung in der Europäischen Union und des stagnierenden Wachstums der deutschen Wirtschaft weiterhin hoch. Insbesondere die Tendenz zur schleichenden Deindustrialisierung – hervorgerufen durch Faktoren wie hohe Energiekosten, Fachkräftemangel und einem Rückstand bei der staatlichen Digitalisierung etc. – wirkt sich nach Einschätzung von Allane negativ auf die Risiko- und Chancenlage der Gesellschaft aus.

Relevant ist in diesem Zusammenhang, dass die Europäische Zentralbank (EZB) vor zwei Jahren damit begonnen hatte, die Leitzinsen anzuheben, um der stark gestiegenen Inflation entgegenzuwirken, die durch Faktoren wie die Invasion Russlands in der Ukraine und pandemiebedingte Lieferengpässe verursacht worden war. Die Inflation ist mittlerweile deutlich zurückgegangen und liegt derzeit bei 2,6 %. Es wird erwartet, dass sie bis Ende des Geschäftsjahres 2025 auf 2 % zurückgeht, was dem Ziel der EZB für Preisstabilität entspricht. Aufgrund dieser rückläufigen Entwicklung hat die EZB beschlossen, die Zinsen um 0,25 Prozentpunkte zu senken, bleibt jedoch weiterhin wachsam und wird eine restriktive Zinspolitik beibehalten, bis die Inflation nachhaltig stabilisiert ist. Die Zinssenkung wirkt sich positiv auf die Risiko- und Chancenlage der Allane SE aus, insbesondere das Zinsänderungsrisiko Vergleich zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 weiter verringert. Dieses Risiko wird kontinuierlich überwacht.

Entsprechend früheren Erwartungen hat sich die Situation mit den Fahrzeug-Lieferengpässen merklich gebessert, sodass ein substantieller Anstieg im Neugeschäft zu verzeichnen ist. Insbesondere im Geschäftssegment Captive Leasing sind kürzere Lieferzeiten zu beobachten. Die Entspannung bei den Lieferengpässen hat zudem die angespannte Situation auf den Gebrauchtwagenmärkten entlastet, sodass die Allane Mobility Group einen leichten Preisrückgang, besonders bei klassischen Antriebsarten, beobachtet. Bei alternativen Antriebsarten setzt sich die Preiskorrektur weiter fort. Normalisierende Gebrauchtwagenpreise reduzieren die Chance, Fahrzeuge über dem initial geschätzten Verkaufswert zu vermarkten. Die Allane Mobility Group beobachtet die Marktsituation genau und bildet marktgerechte Risikovorsorgen. Die Gruppe geht davon aus, dass die Preisnormalisierung bis Ende des Jahres anhalten wird. Im Zuge des wachsenden Leasingvertragsbestands hat sich das Restwertisiko sowie das Kreditrisiko im Vergleich zum Veröffentlichungszeitpunkt des Geschäftsberichts 2023 weiter erhöht. Beide Risikoarten werden von der Geschäftsführung intensiv überwacht.

Die im Geschäftsbericht 2023 beschriebenen Risiken infolge einer Änderung gesetzlicher und politischer Rahmenbedingungen sind weiterhin von Bedeutung und könnten negative Auswirkungen auf die Neugeschäftszahlen haben. Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 am 30. April 2024 hat die Allane Mobility Group keine neuen wesentlichen Risiken identifiziert. Die Entwicklung der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in die unterjährigen Planungen berücksichtigt.

Pullach im Isartal, 23. August 2024

Allane SE
Der Vorstand

2. Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024

2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	H1 2024	H1 2023	Q2 2024	Q2 2023
Umsatzerlöse	359.529	305.724*	184.015	154.527*
Sonstige betriebliche Erträge	4.099	4.530	2.259	2.415
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	174.000	167.064*	88.095	86.056*
Personalaufwendungen	29.738	28.152	15.109	14.571
Netto-Verluste aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten	784	996	351	435
Netto-Wertminderungsaufwendungen/-erträge von finanziellen Vermögenswerten	-476	616	-268	188
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.930	14.879	6.077	7.341
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	147.652	98.546	76.910	48.351
Abschreibungen	153.486	86.922	86.545	43.560
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	-5.834	11.625	-9.635	4.791
Finanzergebnis	-18.724	-4.745	-10.100	-2.351
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-24.558	6.880	-19.736	2.440
Ertragsteuern	-6.112	2.502	-4.962	905
Konzernüberschuss	-18.446	4.378	-14.774	1.534
Davon Gesellschaftern der Allane SE zustehendes Ergebnis	-18.446	4.378	-14.774	1.534
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (Euro)	-0,89	0,21	-0,72	0,07

* Angepasst; siehe Kapitel 3 „Verkürzter Konzernanhang“, Unterkapitel 3.4 „Ausgewählte erläuternde Angaben“ zu „Umsatzerlöse“

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	H1 2024	H1 2023
Konzernüberschuss	-18.446	4.378
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)	-37	-2.158
Davon Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können		
Währungsumrechnungen	-550	80
Veränderung der Derivativen Finanzinstrumente in Hedge-Beziehung	658	-2.869
Darauf entfallende latente Steuern	-145	631
Gesamtergebnis	-18.483	2.219
Davon Anteile anderer Gesellschafter	513	-2.238
Davon Anteile der Gesellschafter der Allane SE	-18.995	4.457

2.2 Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	4.134	4.134
Immaterielle Vermögenswerte	20.396	20.595
Sachanlagevermögen	35.318	37.204
Leasingvermögen	1.757.951	1.406.444
Finanzanlagen	27	28
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	8.313	3.959
Latente Ertragsteueransprüche	807	730
Summe langfristige Vermögenswerte	1.826.946	1.473.094
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	37.535	44.451
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114.492	98.396
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	3.891	4.204
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	48.500	47.774
Ertragsteuerforderungen	187	204
Bankguthaben	21.782	5.187
Summe kurzfristige Vermögenswerte	226.387	200.215
Bilanzsumme	2.053.333	1.673.309

Passiva in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.612	20.612
Kapitalrücklage	135.045	135.045
Übriges Eigenkapital	59.394	80.245
Anteile anderer Gesellschafter	2.800	2.287
Summe Eigenkapital	217.851	238.189
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	136	142
Sonstige Rückstellungen	226	226
Finanzverbindlichkeiten	1.238.502	920.709
Sonstige Verbindlichkeiten	44.148	40.063
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	24.964	32.397
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.307.975	993.536
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	5.501	3.812
Ertragsteuerschulden	3.869	4.055
Finanzverbindlichkeiten	321.690	256.219
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118.613	116.301
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.663	56
Vertragsverbindlichkeiten	24.065	20.784
Sonstige Verbindlichkeiten	45.107	40.356
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	527.507	441.584
Bilanzsumme	2.053.333	1.673.309

2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	H1 2024	H1 2023
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	-18.446	4.378
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	1.545	2.323
Erhaltene Ertragssteuern	-1.714	267
Gezahlte Ertragssteuern	-	-3.178
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ¹	18.723	4.744
Erhaltene Zinsen	4.450	3.526
Gezahlte Zinsen	-18.651	-5.718
Abschreibungen	153.486	86.922
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-19.776	-20.858
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	-12.996	-3.136
Brutto-Cash Flow	106.621	69.270
Einnahmen aus Abgängen von Anlagevermögen	138.614	139.414
davon Leasingvermögen	137.921	138.858
davon Sachanlagevermögen	694	556
Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen	-612.362	-277.689
Veränderung der Vorräte	6.916	4.483
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-16.096	4.727
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.311	12.807
Veränderung des übrigen Nettovermögens	18.204	8.701
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-355.792	-38.287
Investitionstätigkeit		
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-4.440	-5.456
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-4.440	-5.456
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankdarlehen (inkl. ABS Transaktion) ²	520.560	170.000
Auszahlungen für Tilgungen von Anleihe, Schuldscheindarlehen und Bankdarlehen (inkl. ABS Transaktion) ³	-191.754	-126.293
Auszahlungen für/Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ^{4,5}	48.033	-2.500
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	376.839	41.207
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	16.607	-2.536
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-12	-3
Veränderung aus Konzernkreisänderung	-	-
Finanzmittelbestand am 1. Januar	5.187	5.168
Finanzmittelbestand am 30. Juni	21.782	2.629

¹ Ohne Beteiligungsergebnis.

² In den Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankdarlehen (inkl. ABS-Transaktion) sind Einzahlungen aus der Aufnahme Finanzierung von verbundenen Unternehmen in Höhe von 100.000 TEUR (H1 2023: 170.000 TEUR) enthalten.

³ In den Auszahlungen für Tilgung von Anleihe, Schuldscheindarlehen und Bankdarlehen (inkl. ABS-Transaktion) sind Auszahlungen für Tilgung der Finanzierung von verbundenen Unternehmen in Höhe von 40.000 TEUR (H1 2023: 50.000 TEUR) enthalten.

⁴ Darin enthalten sind Einzahlungen aus der Aufnahme der Finanzierung von verb. Unternehmen in Höhe von 0 TEUR (H1 2023: 60.000 TEUR) sowie Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzierungen von verb. Unternehmen in Höhe von 0 TEUR (H1 2023: 50.000 TEUR).

⁵ Kurzfristige Finanzierungen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten und hoher Umschlaghäufigkeit.

2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Übriges Eigenkapital	Gesell- schaftern der Allane SE zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- Eigenkapital
01. Jan. 2024	20.612	135.045	80.245	235.902	2.287	238.189
Konzernüberschuss	-	-	-18.446	-18.446	-	-18.446
Sonstiges Ergebnis	-	-	-550	-550	513	-37
Dividendenzahlung	-	-	-1.855	-1.855	-	-1.855
30. Jun. 2024	20.612	135.045	59.394	215.052	2.800	217.851

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Übriges Eigenkapital	Gesell- schaftern der Allane SE zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- Eigenkapital
01. Jan. 2023	20.612	135.045	72.370	228.028	7.241	235.268
Konzernüberschuss	-	-	4.378	4.378	-	4.378
Sonstiges Ergebnis	-	-	80	80	-2.238	-2.158
Dividendenzahlung	-	-	-1.855	-1.855	-	-1.855
30. Jun. 2023	20.612	135.045	74.972	230.629	5.003	235.632

3. Verkürzter Konzernanhang für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

3.1 Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Die Allane SE, Pullach im Isartal, ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft (Societas Europea) und fungiert als Muttergesellschaft der Allane Mobility Group. Sie hat ihren Sitz in der Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 227195 eingetragen. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

3.2 Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Allane Mobility Group zum 31. Dezember 2023 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Im IFRS-Konzern-Zwischenabschluss werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023. Die Auswirkungen neu anzuwendender Bilanzierungsvorschriften sind in den folgenden Kapiteln näher erläutert.

Der Zwischenabschluss umfasst in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Bilanz, die Konzern-Kapitalflussrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie diesen verkürzten Konzernanhang. Darüber hinaus sollte der IFRS-Konzern-Zwischenabschluss zusammen mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 und dem darin enthaltenen Anhang gelesen werden.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, zur Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des IFRS-Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 veröffentlicht.

Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr.

Die vorstehenden Absätze sind insbesondere vor dem Hintergrund der schwachen Gesamtwirtschaft sowie weiterhin bestehenden geopolitischen Unsicherheiten infolge von noch andauernden Kriegen und Konflikten von besonderer Bedeutung. Die damit verbundenen erhöhten Unsicherheiten bei Schätzungen und Ermessensentscheidungen im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden sieht die Allane SE auch weiterhin als präsent an, wobei keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet werden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren im Format des „Two Statement Approaches“ aufgestellt.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt und wird in Euro veröffentlicht. Demnach ist es aufgrund von Rundungen möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und die Halbjahreszahlen nicht exakt der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen entsprechen. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss am 23. August 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die bisherige Ergebnisentwicklung der Allane Mobility Group indiziert an keiner Stelle, dass die Geschäftstätigkeit aufgrund saisonaler Einflüsse wesentlichen Schwankungen unterliegt.

Neue Standards und Interpretationen

Die Allane SE hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2024 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt:

- Änderungen an IAS 1 „Klassifizierung von Verbindlichkeiten in kurz- und langfristig“
- Änderungen an IAS 1 „Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen“
- Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 „Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen“
- Änderungen an IFRS 16 „Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion“

Aus diesen Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Allane Mobility Group zum 30. Juni 2024.

Veröffentlichte, aber noch nicht von der Europäischen Union anerkannte Rechnungslegungsvorschriften:

- Änderungen an IAS 21 „Lack of Exchangeability“ verpflichten Unternehmen zur Anwendung eines einheitlichen Ansatzes bei der Beurteilung, ob eine Währung in eine andere Währung umtauschbar ist, und, sofern dies nicht der Fall, bei der Bestimmung des zu verwendenden Wechselkurses sowie der Anhangsangabe. Die Änderungen wurden initial am 15. August 2024 veröffentlicht und sind für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2025 anzuwenden.
- Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 „Classification and Measurement of Financial Instruments“ werden die Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte, Ausbuchung einer durch elektronischen Zahlungsverkehr erfüllten finanziellen Verbindlichkeit sowie Angaben zu Eigenkapitalinstrumenten betreffen. Die Änderungen wurden am 30. Mai 2024 veröffentlicht und sind für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2026 anzuwenden.
- Inkrafttreten des IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss. Der neue Standard IFRS 18 wird den bisherigen Standard IAS 1 ersetzen und soll die Berichterstattung über die finanzielle Leistung eines Unternehmens mit dem Schwerpunkt auf der Gewinn- und Verlustrechnung verbessern. Der Standard wurde am 9. April 2023 veröffentlicht und sind für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2027 anzuwenden.
- Inkrafttreten des IFRS 19 „Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“. Der neue Standard IFRS 19 ermöglicht es künftig bestimmten Tochterunternehmen, reduzierte Angaben offenzulegen, wenn sie die IFRS-Rechnungslegungsstandards in ihren Abschlüssen anwendet. Der Standard wurde am 9. Mai 2024 veröffentlicht und ist für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2027 anzuwenden.
- Jährliche Verbesserungen an IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10 und IAS 7 im Rahmen der „Annual Improvements Volume 11“ wurden am 18. Juli 2024 veröffentlicht und sind für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2026 anzuwenden.

Die obengenannten Änderungen und Neueinführungen werden voraussichtlich keinen wesentlichen Einfluss auf die Berichterstattung der Allane Mobility Group haben.

3.3 Konsolidierungskreis

Seit dem 31. Dezember 2023 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis der Allane Mobility Group ergeben.

3.4 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Leasing setzen sich aus Leasingerlösen aus vertraglich vereinbarten Leasingraten sowie sonstigen Erlösen aus dem Leasinggeschäft, zum Beispiel Erlösen aus dem Verkauf von Servicekomponenten wie Reparaturen, Treibstoffe, Reifen etc., Erlösen aus Schadenabrechnungen und Franchisegebühren zusammen. Darüber hinaus weist der Geschäftsbereich Leasing Verkaufsumsätze für Gebrauch-Leasingvermögen (Leasingrückläufer) unter den Umsatzerlösen aus, die aus der Vermarktung von Leasingvermögen erzielt werden.

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement setzen sich die Flottenmanagementenerlöse im Wesentlichen aus Erlösen für Servicekomponenten sowie vertraglich vereinbarten Servicegebühren zusammen. Zudem weist das Flottenmanagement Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Kundenfahrzeuge aus.

Seit dem 31. Dezember 2023 werden im Geschäftsbereich Leasing bei der Erfassung von Full-Service-Dienstleistungen die Komponenten „Treibstoffe“, „KFZ-Steuer und Rundfunkbeiträge“, „Ersatzfahrzeuge“ sowie im Geschäftsbereich Flottenmanagement die Komponenten „Treibstoffe“, „Schadenmanagement“, „Wartung und Verschleiß“, „Reifen“, „KFZ-Steuer und Rundfunkbeiträge“, „Ersatzfahrzeuge“ sowie „Logistik, die in der Gewinn- und Verlustrechnung zuvor als Prinzipal (Bruttobasis) erfasst wurden, als Agent (Nettobasis) erfasst. Zudem werden die Vermittlungserlöse im Flottenmanagement erfasst wurden seit dem 31. Dezember 2023 als Agent (Nettobasis) erfasst.

Die Vorjahreswerte der operativen Umsatzerlöse, bestehend aus Leasingerlöse (Finanzrate), Flottenmanagementenerlöse und sonstigen Erlösen aus dem Leasinggeschäft, die Vermittlungserlöse im Flottenmanagement sowie die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände wurden in der vorliegenden Quartalsmitteilung von der Erlöserfassung als Prinzipal (Bruttobasis) auf die Erlöserfassung als Agent (Nettobasis) angepasst.

Die angepassten Vorjahreswerte wurden in der Quartalsmitteilung zum 30. Juni 2024 gesondert gekennzeichnet (*).

Für weitere Informationen wird auf Kapitel 3 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, insbesondere auf das Unterkapitel 3.1 „Gewinn- und Verlustrechnung“ im Konzernanhang des am 30. April 2024 veröffentlichten Geschäftsberichts 2023. Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

Umsatzerlöse

in TEUR	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung in %
Geschäftsbereich Leasing						
Leasingerlöse (Finanzrate)	143.579	97.603	47,1	75.328	48.845	54,2
Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	59.830	49.358*	21,2	29.786	24.718*	20,5
Verkaufserlöse	144.567	147.146*	-1,8	73.112	74.430*	-1,8
Gesamt	347.976	294.107*	18,3	178.226	147.993*	20,4
Geschäftsbereich Flottenmanagement						
Flottenmanagementenerlöse	11.138	9.632*	15,6	5.599	4.690*	19,4
Verkaufserlöse	415	1.985*	-79,1	190	1.845*	-89,7
Gesamt	11.553	11.617*	-0,6	5.790	6.535*	-11,4
Gesamt Konzern	359.529	305.724*	17,6	184.015	154.527*	19,1

* Angepasst; siehe Kapitel 3 „Verkürzter Konzernanhang“, Unterkapitel 3.4 „Ausgewählte erläuternde Angaben“ zu „Umsatzerlöse“

Leasingerlöse (Finanzrate), sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft und Flottenmanagementenerlöse werden zusammen als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Der operative Umsatz steigerte sich im Berichtszeitraum um 37,0 % auf 214,5 Mio. Euro (H1 2023: 156,6 Mio. Euro*). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf den wachsenden Leasingvertragsbestand im Captive Leasing zurückzuführen.

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt auf:

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

in TEUR	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Leasinggegenständen ¹	124.215	128.443*	-3,3
Reparaturen, Wartung, Pflege, Reconditioning	28.575	24.724*	15,6
Fahrzeugzulassungen	8.875	3.995	>100
Versicherungen	3.022	3.695	-18,2
Rückgabekosten	1.772	1.463	21,1
Transporte	1.760	1.449*	21,5
Treibstoffe	242	78*	>100
Fremdanmietungen	236	440*	-46,4
Steuern und Abgaben	19	-113*	-116,6
Rundfunkgebühren	-4	4*	-191,0
Übrige Aufwendungen	5.287	2.887*	83,1
Gesamt Konzern	174.000	167.064*	4,2

* Angepasst; siehe Kapitel 3 „Verkürzter Konzernanhang“, Unterkapitel 3.4 „Ausgewählte erläuternde Angaben“ zu „Umsatzerlöse“

¹ Darin enthalten sind Wertminderungen auf zum Verkauf bestimmte Leasinggegenstände von 276 TEUR (H1 2023: Wertminderung von 168 TEUR).

Die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Leasinggegenständen befinden sich aufgrund der gleichbleibenden Absatzmenge bei der Vermarktung von Leasingrückläufern und Kundenfahrzeugen auf Vorjahresniveau. Die nutzungsbedingten Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Leasingfahrzeugen nehmen hingegen zu, wobei insbesondere die Aufwendungen für Reparaturen, Wartung, Pflege und Reconditioning sowie die Anzahl der Fahrzeugzulassungen angestiegen sind. Damit liegt die Summe aller Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände leicht über dem Vorjahresniveau.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %
IT-Aufwendungen	4.789	5.353	-10,5
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations	1.962	2.029	-3,3
Sonstige Personaldienstleistungen ¹	1.303	1.603	-18,7
Aufwendungen für Gebäude	756	731	3,4
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	705	2.665	-73,6
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	550	599	-8,2
Übrige Aufwendungen	1.866	1.899	-1,8
Gesamt Konzern	11.930	14.879	-19,8

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich vor allem durch einen deutlichen Rückgang der Aufwendungen für sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen. Dieser Rückgang ist auf die Erfassung der Aufwendungen als „Vertragslerlangungskosten“ infolge einer Anpassung des Prozesses bei der Neukundengewinnung zurückzuführen. Darüber hinaus reduzierten sich die im Zusammenhang mit dem operativen Betrieb sowie der Modernisierung der IT-Infrastruktur stehenden IT-Aufwendungen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

Abschreibungen

in TEUR	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %
Leasingvermögen	147.169	81.451	80,7
Sachanlagevermögen	2.757	2.677	3,0
Immaterielle Vermögenswerte	3.560	2.793	27,4
Gesamt Konzern	153.486	86.922	76,6

Die Abschreibungen auf das Leasingvermögen lagen mit 147,2 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (H1 2023: 81,5 Mio. Euro). Das ist im Wesentlichen auf den im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen durchschnittlichen Bestand an Leasingvermögen zurückzuführen. In den Abschreibungen auf das Leasingvermögen sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 33,6 Mio. Euro (H1 2023: 1,3 Mio. Euro) enthalten, welche infolge der negativen Marktwertentwicklungen und den erwarteten rückläufigen Gebrauchtwagenpreise, insbesondere für Elektrofahrzeuge, deutlich angestiegen sind. Die kumulierten bilanziellen außerplanmäßigen Abschreibungen belaufen sich zum 30.06.2024 auf 44,0 Mio. Euro (H1 2023: 7,6 Mio. Euro).

In den Abschreibungen des Sachanlagevermögens sind Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 1,7 Mio. Euro (H1 2023: 1,3 Mio. Euro) enthalten.

Der Anstieg der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ist auf durchgeführte Werthaltigkeitstests und der damit einhergehenden Wertminderung der Vermögenswerte zurückzuführen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis stellt sich wie folgt dar:

Finanzergebnis

in TEUR	H1 2024	H1 2023
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	265	160
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von nahestehenden Unternehmen	38	12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.461	-233
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an nahestehende Unternehmen	-11.565	-4.696
Sonstiges Finanzergebnis	-1	13
Gesamt Konzern	-18.724	-4.745

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten der Allane Mobility Group als Leasingnehmer in Höhe von 0,4 Mio. Euro enthalten (H1 2023: 0,3 Mio. Euro). Der deutliche Anstieg der Zinsaufwendungen ist auf das hohe Zinsniveau bei Fremdfinanzierung zurückzuführen.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 1,5 Mio. Euro (H1 2023: 2,3 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von -7,7 Mio. Euro (H1 2023: 0,2 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT), lag im Berichtszeitraum bei 24,9 % (H1 2023: 36,4 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis je Aktie

		H1 2024	H1 2023
Konzernüberschuss	in TEUR	-18.446	4.378
Den Gesellschaftern der Allane SE zustehender Konzernüberschuss	in TEUR	-18.446	4.378
Anzahl der Aktien – gewichtet		20.611.593	20.611.593
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert	in Euro	-0,89	0,21

Die gewichtete Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Aktien. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem den Gesellschaftern des Konzerns zustehenden Konzernüberschuss und der zeitanteilig gewichteten Anzahl von Aktien. Finanzinstrumente, die zu einer Verwässerung der Ergebnisanteile führen können, sind zum Stichtag nicht existent.

3.5 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Bilanz

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Sachanlagevermögen

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Nutzungsrechte	27.066	28.668
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.454	6.840
Anzahlungen auf Sachanlagen	1.797	1.697
Gesamt Konzern	35.318	37.204

Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen erhöhte sich zum Stichtag um 351,5 Mio. Euro auf 1.758,0 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 1.406,4 Mio. Euro). Neben dem wachsenden Vertragsbestand im Geschäftssegment Captive Leasing ist der Anstieg des Leasingvermögens auf die steigenden Anschaffungskosten von Leasingfahrzeug zurückzuführen.

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Forderungen aus Finanzierungsleasing	5.912	1.849
Zinsswaps	3.591	2.934
Übrige Vermögenswerte	6.300	7.157
Nicht-finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Sonstige Steuerrückforderungen	27.347	26.839
Versicherungsansprüche	8.720	8.498
Rechnungsabgrenzungsposten	4.942	4.456
Gesamt Konzern	56.812	51.733
davon kurzfristig	48.500	47.774
davon langfristig	8.313	3.959

Eigenkapital

Das Grundkapital der Allane SE beträgt zum 30. Juni 2024 unverändert 20.611.593 Euro, eingeteilt in 20.611.593 Stammaktien (31. Dezember 2023: 20.611.593 Euro). Bei den Aktien der Gesellschaft handelt es sich um nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von 1,00 Euro je Aktie. In der Hauptversammlung am 27. Juni 2024 wurde für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 1,9 Mio. Euro beschlossen. Die Auszahlung erfolgte Anfang Juli 2024, weshalb die beschlossene Dividende zum 30. Juni 2023 unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 4 Absatz 4 der Satzung durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2016 um insgesamt bis zu 4.122.318,00 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016). Das Bedingte Kapital 2016 dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen. Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus der vorstehenden Satzungsbestimmung.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr		Restlaufzeit 1 - 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	307.356	246.349	1.212.988	893.884	-	-
Davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	132.708	110.000	500.000	400.000	-	-
Leasingverbindlichkeiten	2.890	2.849	8.196	8.610	17.318	18.215
Übrige Finanzverbindlichkeiten	11.444	7.020	-	-	-	-
Davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.355	1.242	-	-	-	-
Gesamt Konzern	321.690	256.219	1.221.184	902.494	17.318	18.215

Die Refinanzierung erfolgte insbesondere durch Kreditlinien von der Santander Consumer Bank AG und einem ABS-Programm.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Übrige Verbindlichkeiten	11.415	11.813
Nicht-finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Rechnungsabgrenzungsposten	76.713	67.411
Steuerverbindlichkeiten	848	904
Lohnverbindlichkeiten	278	291
Gesamt Konzern	89.255	80.419
davon kurzfristig	45.107	40.356
davon langfristig	44.148	40.063

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten größtenteils Ertragsabgrenzungen aus vorab geleisteten Mietsonderzahlungen von Leasingnehmern. Die Rechnungsabgrenzungsposten aus Mietsonderzahlungen belaufen sich auf 33,3 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 23,7 Mio. Euro) für kurzfristige Posten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und auf 42,9 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 19,4 Mio. Euro) für langfristige Posten mit einer Restlaufzeit von ein bis Jahren.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist, sind in der nachfolgenden Tabelle den Bewertungsstufen der Fair Value Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

Finanzinstrumente

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 ¹	Bemessungs- grundlage des beizulegen- den Zeitwerts	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte						
Finanzanlagen	FVTPL	Level 3	27	28	27	28
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IFRS 16		4.617	929	4.629	924
Zinsderivate	FVTPL	Level 2	3.591	2.934	3.591	2.934
Sonstige Forderungen	AC		104	97		
Gesamt			8.339	3.987	8.247	3.886
Kurzfristige Vermögenswerte						
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IFRS 16		1.295	921	1.291	921
Währungsderivate	FVTPL	Level 2	71	-	71	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC		114.492	98.396		-
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	AC		3.891	4.204		-
Sonstige Forderungen	AC		6.125	7.060		-
Gesamt			125.875	110.581	1.362	921
Langfristige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC		1.212.988	893.884	1.197.078	866.509
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16		25.514	26.825		-
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	AC		698	462	-	-
Gesamt			1.239.199	921.172	1.197.078	866.509
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC		307.209	246.349	325.205	254.928
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16		2.890	2.849		-
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	AC		8.663	56		-
Währungsderivate	FVTPL	Level 2	871	1.359	871	1.359
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	AC		11.591	7.020		-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC		118.613	116.301		-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC		9.846	9.866		-
Gesamt			459.683	383.801	326.077	256.287

¹ FVTPL – Fair value through profit or loss, AC – At amortized cost.

In der vorstehenden Tabelle werden die Finanzinstrumente nach der jeweiligen Bewertungsbasis in drei Stufen unterteilt. Level 1-Bewertungen basieren auf an aktiven Märkten notierten Preisen. Level 2-Bewertungen beruhen auf Parametern, die nicht notierten Preisen entsprechen und entweder direkt als Preis oder indirekt aus Preisen abgeleitet sind. Level 3-Bewertungen ergeben sich aus Modellen, die Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten, sondern auf Annahmen beruhen. Dies betrifft insbesondere die Bilanzierung von Finanzanlagen, die nicht aktiv gehandelt werden. Diese Vermögenswerte werden anhand der am Abschlussstichtag verfügbaren finanziellen Informationen bewertet.

Aufgrund sich im Zeitablauf verändernder Einflussfaktoren können die ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte nur indikativ für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und der nachstehend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Sofern in der Tabelle nicht anders dargestellt, wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte für kurzfristige Finanzinstrumente den Buchwerten (zu fortgeführten Anschaffungskosten) entsprechen. Die beizulegenden Zeitwerte der unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen aus Finanzierungsleasing und der unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Schuldverschreibungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden als Barwerte der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurden marktübliche, auf die jeweiligen Fristigkeiten bezogene Zinssätze zwischen 3,8 % p.a. und 4,7 % p.a. (Geschäftsjahr 2023: zwischen 3,7 % p.a. und 4,0 % p.a.) verwendet.

Forderungen aus Finanzierungsleasing sowie Leasingverbindlichkeiten sind gemäß IFRS 16 bewertet. Finanzielle Vermögenswerte, deren Zahlungsströme sich aus Tilgungen und Zinsen zusammensetzen, sind der Kategorie „AC“ („Amortized Cost“) zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten ergibt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Vertrages unter Einsatz aktueller beobachtbarer Zinsstrukturkurven. Für die Währungsderivate ermittelt sich der beizulegende Zeitwert auf Basis von Bewertungen aktueller Marktparameter von externen Finanzdienstleistern.

Die Veränderung der Buch- bzw. Zeitwerte bei den Finanzanlagen der Level 3-Bewertungen resultiert aus Bewertungseffekten in der Periode. Finanzanlagen bestehen aus Beteiligungen und werden auf Basis des Net Asset Value bewertet. Das Ergebnis aus der erfolgswirksamen Fair Value Bewertung der Finanzanlagen beträgt -1 TEUR (31. Dezember 2023: 0 TEUR).

Umgruppierungen innerhalb der verschiedenen Level der Bewertungshierarchien wurden in der Berichtsperiode nicht vorgenommen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus sofort bzw. kurzfristig fälligen Leasingraten („Operate Leasing“) sowie sofort bzw. kurzfristig fälligen Forderungen aus Full-Service, Fuhrparkmanagement und Fahrzeugvermarktungen. Weiterhin bestehen im geringeren Umfang Forderungen aus Finanzierungsleasing, die zum größten Teil ebenfalls kurzfristig fällig sind. Die Allane Mobility Group erwartet, dass eventuelle Zahlungsschwierigkeiten und Zahlungsausfälle aufgrund der schwachen Gesamtwirtschaft, wenn überhaupt erst mittel bis langfristig spürbar werden. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Forderungsportfolios haben diese Szenarien bei der Ermittlung des „Expected Credit Loss“ keine wesentlichen Auswirkungen. Im Rahmen der Frühwarn-, Überwachungs- und Steuerungsmaßnahmen hat die Allane SE bis jetzt noch keinen nennenswerten unmittelbaren Einfluss der schwachen Konjunktur auf die Forderungsbestände identifiziert. Die Forderungen der Partner werden laufend überwacht. Falls erforderlich, werden kurzfristige Maßnahmen ergriffen, um nicht-werthaltige Forderungen frühzeitig zu identifizieren und entsprechend wert zu berichtigen oder auszubuchen. Für das zukünftige Neugeschäft ist ein Bonitätsprüfungsprozess eingerichtet.

3.6 Konzern-Segmentberichterstattung

Mit der Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts zum 30. Juni 2024 hat das Management der Allane Mobility Group die interne Steuerung und Überwachung des Unternehmens einer umfassenden Neubewertung unterzogen und die Segmentberichterstattung entsprechend angepasst. Diese Änderungen reflektieren die aktuelle Managementstrategie sowie eine modifizierte Perspektive auf die operativen Geschäftssegmente gemäß IFRS 8. Die Anpassung der Segmentberichterstattung auf die Geschäftssegmente Online Retail, Fleet Leasing, Captive Leasing und Flottenmanagement basieren auf der Einschätzung der relativen Bedeutung und Leistungsfähigkeit der einzelnen Segmente. Demnach ist die Allane Mobility Group weiterhin in zwei Geschäftsbereichen Leasing und Flottenmanagement tätig, wobei sich der Geschäftsbereich Leasing in die operativen Geschäftssegmente Online Retail, Flottenleasing und Captive Leasing unterteilt. Das Flottenmanagement führt sein operatives Geschäft im gleichnamigen operativen Geschäftssegment Flottenmanagement. Die Umsätze aus diesen Geschäftssegmenten – ohne Fahrzeugverkaufsumsätze – werden zusammengefasst auch als „Operativer Konzernumsatz“ bezeichnet.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2024 stellen sich im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2023 wie folgt dar:

Nach Geschäftssegmenten in Mio. EUR	Online Retail		Fleet Leasing		Captive Leasing	
	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023
Außenumsatz	126,2	142,9*	170,9	144,1*	50,9	7,0*
Innenumsatz	-	-	0,1	0,1	-	-
Gesamtumsatz	126,2	142,9*	170,9	144,1*	50,9	7,0*
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	72,4	87,2*	87,0	71,4*	8,6	1,5*
EBITDA¹	41,5	40,6	69,2	59,1	34,3	-1,6
Abschreibungen	36,4	33,3	53,6	46,2	63,4	7,3
EBIT²	5,1	7,3	15,6	12,9	-29,1	-9,0
Finanzergebnis	-6,0	-2,5	-6,7	-1,6	-6,0	-0,6
EBT³	-0,9	4,8	8,9	11,3	-35,1	-9,5
Leasingvermögen	513,9	501,5	595,6	455,0	680,6	117,7

Nach Geschäftssegmenten in Mio. EUR	Flottenmanagement		Konsolidierung		Konzern	
	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023
Außenumsatz	11,6	11,6*	-	-	359,5	305,7*
Innenumsatz	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-	-
Gesamtumsatz	11,6	11,6*	0,1	0,1	359,5	305,7*
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	6,0	7,0*	-0,1	-0,1	174,0	167,1*
EBITDA¹	2,6	0,4	-0,0	-	147,7	98,5
Abschreibungen	0,1	0,1	-	-	153,5	86,9
EBIT²	2,5	0,3	-0,0	-	-5,8	11,6
Finanzergebnis	-0,0	-0,1	0,0	0,0	-18,7	-4,7
EBT³	2,4	0,2	0,0	0,0	-24,6	6,9
Leasingvermögen	-	-	-	-	1.790,1	1.074,2

* Angepasst; siehe Kapitel 3 „Verkürzter Konzernanhang“, Unterkapitel 3.4 „Ausgewählte erläuternde Angaben“ zu „Umsatzerlöse“.

¹ Um eine Vergleichbarkeit herzustellen, wurden die Vorjahreswerte auf die neuen operativen Geschäftssegmente übergeleitet.

² Entspricht dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA).

³ Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT).

⁴ Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT).

Nach Region in Mio. EUR	Inland		Ausland		Konsolidierung		Konzern	
	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023
Gesamtumsatz	323,5	276,4	36,0	29,3	-	-	359,5	305,7
Leasingvermögen	1.663,5	960,4	126,6	113,8	-	-	1.790,1	1.074,2

3.7 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zum 30. Juni 2024 haben sich Art und Umfang der sonstigen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen, im Vergleich zum 31. Dezember 2023, mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen, nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss der Allane SE zum 31. Dezember 2023 im Geschäftsbericht 2023 verwiesen (siehe Konzernanhang „5.4 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“).

Die Allane SE hat mit der Santander Consumer Bank AG ein „Credit Facility Agreement“ geschlossen. Von dieser Credit Facility waren zum 30. Juni 2024 Darlehen in Höhe von 850,0 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 700 Mio. Euro) in Anspruch genommen. Die Darlehen haben eine Laufzeit von bis zu fünf Jahren.

Im ersten Halbjahr 2024 wurden gegenüber der Santander Consumer Bank AG Aufwendungen aus Zinsen in Höhe von 11,6 Mio. Euro erfasst (31. Dezember 2023: 14,7 Mio. Euro).

Daneben erhielt die Allane SE im Rahmen einer Bonusvereinbarung, die das Kredit- und Leasinggeschäft bonifiziert, einen Bonusbetrag in Höhe von 1,0 Mio. Euro durch die Santander Consumer Bank AG für den abgelaufenen Leistungszeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 (31. Dezember 2023: 1,3 Mio. Euro).

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 entfallen 1,7 Mio. Euro der beschlossenen Dividende von insgesamt 1,9 Mio. Euro auf die Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE).

3.8 Nachtragsbericht

Der Vorstand der Allane SE ist am 23. August 2024 zu der Erkenntnis gelangt, dass die zuletzt am 10. Mai 2024 kommunizierte Erwartung für das Geschäftsjahr 2024 in Bezug auf das prognostizierte Konzern-EBT im höheren einstelligen Millionen-Euro-Bereich voraussichtlich nicht erreicht werden kann (siehe 1.4.3 Finanzprognose). Die Hauptgründe für die Absenkung der EBT-Prognose sind hauptsächlich auf marktbedingt erwartete gesunkene Gebrauchtwagenpreise insbesondere bei Elektrofahrzeugen und den damit einhergehenden außerplanmäßigen Abschreibungsbedarfe zurückzuführen.

Darüber hinaus sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und der Gesellschaft nach Abschluss des zweiten Geschäftsquartals 2024 eingetreten.

Allane SE

Dr.-Carl-von-Linde-Straße 2
82049 Pullach
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Telefon +49 89/70 80 81610

ir@allane.com

<https://ir.allane-mobility-group.com>

4. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 115 Absatz 2 WpHG i.V.m. § 264 Absatz 2 HGB und § 289 Absatz 1 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernhalbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Pullach im Isartal, 23. August 2024

Allane SE
Der Vorstand